HAUS HOLZENSTEIN

GESCHÄFTSBERICHT 2024
EINLADUNG ZUR GV 2025

GENOSSENSCHAFT ALTERS- UND PFLEGEHEIM HAUS HOLZENSTEIN

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur ordentlichen GV 2025 **4**

Organe der Genossenschaft **4**

Protokoll der 61. Generalversammlung **6**

Jahresbericht des Präsidenten **10**

Jahresbericht der Geschäftsführung **12**

Pflege & Betreuung **14**

Zentrale Dienste **15**

Technischer Dienst **16**

Hauswirtschaft **17**

Küche **18**

Mitarbeitendenstatistik **19**

Bewohnendenstatistik **19**

Bilanz per 31.12.2024 **22**

Erfolgsrechnung 01.01.2024–31.12.2024 **24**

Anhang zur Jahresrechnung **26**

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes **29**

Bericht der Revisionsstelle **30**

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GV 2025

Einladung
zur 62. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holzenstein in Romanshorn am Mittwoch, 7. Mai 2025 um 19.00 Uhr im Haus Holzenstein.

Im Anschluss an die Generalversammlung sind alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter herzlich zu einem Imbiss eingeladen.

Freundliche Grüsse

Der Vorstand

Traktanden

1 Wahl von zwei Stimmenzählern
2 Protokoll der Generalversammlung vom 22. Mai 2024
3 Jahresbericht 2024 des Präsidenten
4 Jahresberichte Haus Holzenstein und Seniorenzentrum Konsumhof
5 Jahresrechnung 2024
- Erläuterung der Jahresrechnung
- Bericht Revisionsstelle
- Genehmigung der Rechnung 2024
- Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses und Verzinsung der Anteilscheine
- Entlastung der Genossenschaftsorgane

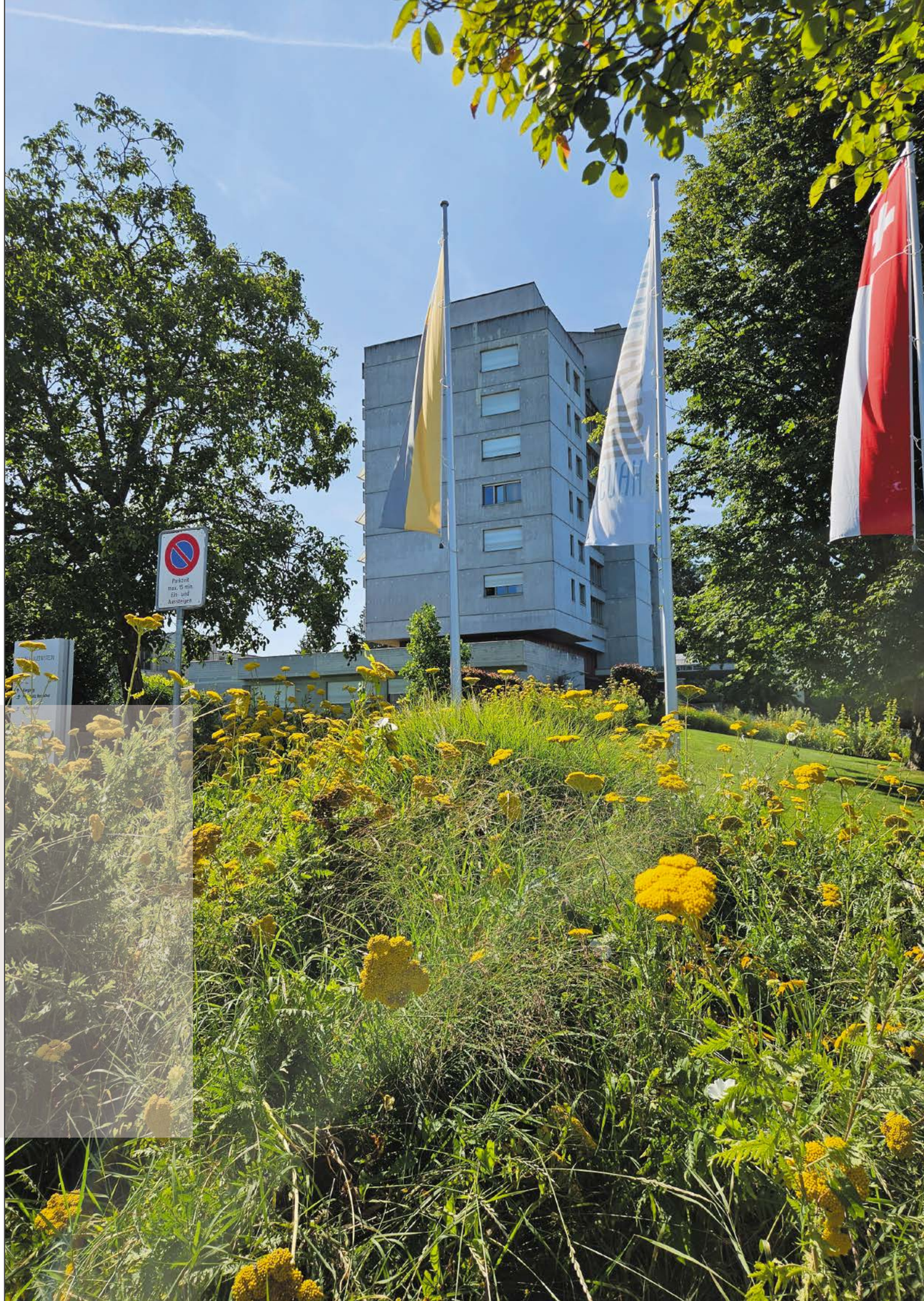
6 Wahl der Revisionsstelle
Vorschlag Vorstand: REDI AG Frauenfeld
7 Diverses und Umfrage
Informationen über Projekt «Ersatz Heizung»

ORGANE DER GENOSSENSCHAFT

Vorstand	seit	
Hug Christian	2008	Präsident
Weideli Ulrich	2007	Vize-Präsident
Himmelberger Michaela	2019	Aktuarin
von Moos Christian	2003	
Nellen Jörg	2003	
Gross Marco	2022	
Imhof Peter	2023	

Geschäftsführer Haus Holzenstein
Verwalter Seniorenzentrum Konsumhof
Steinke Andreas, seit 2015

Revisionsstelle
Redi AG, Frauenfeld



PROTOKOLL DER 61. GENERALVERSAMMLUNG VOM MITTWOCH, 22. MAI 2024

Ort: Haus Holzenstein
Zeit: 19.00 Uhr

Traktanden

1 Wahl von zwei Stimmenzählern
2 Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2023
3 Jahresbericht 2023 des Präsidenten
4 Jahresberichte Haus Holzenstein und Seniorenzentrum Konsumhof
5 Bauabrechnung Um- und Neubau Küche, Speisesaal
6 Jahresrechnung 2023
   - Erläuterung der Jahresrechnung
   - Bericht Revisionsstelle
   - Genehmigung der Rechnung 2023
   - Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses und Verzinsung der Anteilscheine
   - Entlastung der Genossenschaftsorgane
7 Wahl der Revisionsstelle:
   Vorschlag Vorstand: REDI AG Frauenfeld
8 Diverses und Umfrage

Begrüssung

Präsident Christian Hug begrüsst alle Anwesenden im Namen des Vorstandes und der Genossenschaft. Ein spezieller Gruss geht an Elsbeth Diethelm von der Kesselringstiftung und den Stadtrat Peter Eberle. Es folgt eine musikalische Begrüssung von der Gesangsgruppe der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach unter der Leitung von Jürg Marolf. Entschuldigt für die heutige GV haben sich Stadtrat Roman Imhof wegen einer anderweitigen Verpflichtung sowie Hansruedi und Susi Fäh und Dominik Reis.

Präsident Christian Hug eröffnet offiziell die Generalversammlung. Er darf 47 Genossenschafterinnen und Genossenschafter begrüssen. Der Präsident stellt fest, dass die Genossenschaftsmitglieder die Einladung zur Generalversammlung rechtzeitig erhalten haben, dass keine Anträge eingegangen sind und stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Diese wird wie vorliegend genehmigt.

1. Wahl von zwei Stimmenzählern

Vorgeschlagen werden Hans Gächter und Bea Pfister, die einstimmig gewählt werden.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2023

Das Protokoll wurde in der Einladung veröffentlicht. Die Diskussion darüber wird nicht verlangt und es wird unter Verdankung an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2023 des Präsidenten

Der vollständige Jahresbericht des Präsidenten wurde mit der Einladung zugestellt. Der Präsident Christian Hug möchte einige Punkte an dieser Stelle hervorheben. Die Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holzenstein darf auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Die Photovoltaikanlage wurde nochmals deutlich erweitert. An einem schönen Sommertag ist das Haus Holzenstein nun fast in der Lage den Strombedarf selbst zu decken. Die Energiekosten sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen und es sind stetige Bemühungen da, diese Kosten zu senken und die Energieversorgung technisch auf dem aktuellen Stand zu halten. So wurden auch die 20-jährigen Waschmaschinen ersetzt, die nun weniger Energie brauchen und durch einheitlich dosiertes Flüssigwaschmittel die Kosten senken und die Umwelt schonen. Weiter wurde eine Lichtsteuerung in den Gängen des Seehuus eingebaut. Seit 60 Jahre haben diese Lichter ohne Pause gebrannt, da ursprünglich keine Lichtschalter eingebaut wurden. Im Hinblick auf die aktuelle Energiesituation wurde eine Lichtsteuerung eingebaut, die es erlaubt die Lichter in der Nacht mittels Bewegungsmelder zu steuern. Auch die Liftanlagen wurden im 2023 saniert und technisch auf den aktuellsten Stand gebracht. Der neue Speisesaal wurde am 1. März 2023 eingeweiht und mit Stolz darf man sagen, dass er sehr schön geworden ist. Mit dem neuen Speisesaal wurden auch neue Kaffeeautomaten installiert, welche rege genutzt werden – im letzten Jahr bereits 60'000 mal.

Christian Hug möchte die Gelegenheit nutzen und Jörg Nellen, dem Baufachmann im Vorstand und Christian von Moos, dem Finanzfachmann im Vorstand, zum 20-jährigen Vorstandsjubiläum gratulieren. Es ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr so lange in einem Vorstand tätig zu sein.

Einen herzlichen Dank richtet Christian Hug auch an den Geschäftsführer Andreas Steinke, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und an die freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ein grosser Dank geht auch in diesem Jahr an die Kesselringstiftung unter der Leitung von Marcel Hohl für die Weihnachtsfeier, den Ausflug und die sonstige Unterstützung. Auch den Genossenschafterinnen und Genossenschafter spricht Christian Hug seinen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen aus.

Vizepräsident Ueli Weideli bedankt sich ganz herzlich beim Präsidenten Christian Hug für sein unermüdliches Engagement und seinen Einsatz fürs das Haus Holzenstein. Ueli Weideli ersucht die Versammlung, den Jahresbericht zu genehmigen. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter tun dies mit einem herzlichen Applaus.

4. Jahresberichte Haus Holzenstein und Seniorenzentrum Konsumhof

Andreas Steinke richtet ebenfalls das Wort an die Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Auch der Jahresbericht von Geschäftsführer Andreas Steinke wurde mit der Einladung zur GV verschickt. Er ergänzt mit persönlichen Worten seinen Bericht.

Andreas Steinke freut sich, dass die Trägerschaft hier im Haus Holzenstein eine Genossenschaft ist. Er hat kürzlich einen Bericht über den Pflegemarkt in Europa gesehen. Mehrheitlich wird der Pflegemarkt in Europa von drei Grossanbieter beherrscht, dies war absolut erschreckend und mit deutlichen Pflegemängeln (Pflegevernachlässigung, geringe Personalschlüssel, kein qualifiziertes Personal,...) verbunden.
Für Andreas Steinke ist es zentral, dass man in Würde und Frieden altern kann und er sieht dies als eine gesellschaftliche Aufgabe. Die älteren Menschen sollten nicht als Belastung wahrgenommen werden, sondern als Fundament der gut situierten Gesellschaft.
Im Haus Holzenstein gibt es eine gute, qualitativ hochstehende und liebevolle Pflege mit der Bestrebung den Bewohnerinnen und Bewohner ein Zuhause zu bieten. Dies ist auch dank der Trägerschaftsform durch eine Genossenschaft möglich und sicher auch der Hauptgrund für ein vollbelegtes Haus mit einer intakten Warteliste.

Andreas Steinke dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Haus Holzenstein, dem Vorstand mit gleicher Philosophie, sowie allen Genossenschafterinnen und Genossenschafter die das ermöglichen.

5. Bauabrechnung Um- und Neubau Küche, Speisesaal

Wir wurden während der Bauphase immer wieder von Teuerungen überrascht. Dennoch war es uns möglich wie folgt abzuschliessen:

Arbeitsgattung	**Kostenvoranschlag** in CHF	**Betrag** in CHF
Vorbereitungsarbeiten	300’000.00	304’516.90
Gebäude	2’685’000.00	2’838’495.40
Betriebseinrichtung	360’000.00	310’706.20
Umgebung	50’000.00	47’072.20
Baunebenkosten	120’000.00	15’363.10
Ausstattung	85’000.00	75’530.05
Total inkl. MwSt.	**3’600’000.00**	**3’591’683.85**
Projektänderungen		137’677.30
Total Bauabrechnung inkl. MwSt.		**3’729’361.15**

Die eigentlichen Baukosten konnten eingehalten werden. Diese Punktlandung war nur möglich mit einem guten Architekten und dank Jörg Nellen, der als absoluter Baufachmann die Kosten im Blick hatte, Offerten kontrollierte und sortierte, sowie harte Verhandlungen mit den Firmen führte.
Während der Bauphase wurden noch einige Projektänderungen vorgenommen, die einen deutlichen Mehrwert zur Folge hatten (bspw. Lebensmitteltank im Keller). Ein grosser Dank auch an Ueli Weideli, der während der Bauphase etwa 60 Protokolle verfasste.

Die Bauabrechnung wurde einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung 2023

Erläuterung der Jahresrechnung

Die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung werden durch die Leitung der zentralen Dienste Astrid Kern erläutert.

in CHF	2023	2022
	Antrag des Genossenschafts-vorstandes	Beschluss der General-versammlung
Vortrag aus Vorjahr	41'983.44	39'668.90
Jahresergebnis	5'637.14	5'419.54
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	**47'620.58**	**45'088.44**
Einlage in die gesetzlichen Reserven	0.00	0.00
Verzinsung des zinspflichtigen Anteilscheinkapital zu 1.5% **Coupon 58**	–3'135.00	–3'105.00
Bilanzgewinn nach Ergebnisverwendung	**44'485.58**	**41'983.44**

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 5'637.14 ab.

Bericht Revisionsstelle

Laut Bericht über die Revision vom 13. März 2024 wurde die Rechnung durch die Firma REDI AG Treuhand geprüft und es konnten keine Hinweise gefunden werden, wonach Jahresrechnung und Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen würden.

Genehmigung der Rechnung 2023

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Beschlussfassung über Verwendung des Bilanzgewinnes und Verzinsung der Anteilscheine

In der veröffentlichten Rechnung ist auch die Verwendung des Jahresergebnisses von Fr. 5'637.14 aufgeführt. Der Genossenschaftsvorstand beantragt, das Jahresergebnis auf den Bilanzgewinn vorzutragen und die Anteilsscheine zu 1.5% (Fr. 3'135.–) zu verzinsen. Die Versammlung stimmt beiden Anträgen einstimmig zu. Der Saldo auf dem Gewinnverteilungskonto beträgt per 31.12.2023 Fr. 47'620.58.

Entlastung der Genossenschaftsorgane

Die Genossenschaftsorgane werden einstimmig entlastet. Der Präsident bedankt sich bei Astrid Kern für die sorgfältige Rechnungsführung.

7. Wahl der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle schlägt der Vorstand wiederum die REDI AG aus Frauenfeld zur Wahl vor. Die Firma ist spezialisiert auf das Treuhandwesen im Bereich von Heimen und ist neben reiner Revisionsarbeit auch in der Lage, weitergehende Beurteilungen vorzunehmen. Die Revisionsstelle soll erneut und weiterhin jeweils für ein Jahr gewählt werden, um grösstmögliche Flexibilität zu bewahren. Die REDI AG wird einstimmig als Revisionsstelle gewählt.

8. Diverses und Umfrage

Das Haus Holzenstein erhält durch ein neues Logo ein modernes und zeitgemässes Design. Mit dem neuen Logo werden auch die Homepage, das Layout der schriftlichen Mitteilungen, das Fahrzeugdesign und die Fahnen erneuert. Das neue Logo und damit verbunden Öffentlichkeitsauftritt sollen die Werte unseres Hauses wiederspiegeln. Übersichtlichkeit und Benutzerfreundlichkeit standen an erster Stelle.
Projekte im Haus Holzenstein hören nicht auf. Aktuell wird noch mit einer Gas- und Ölheizung geheizt. Auch wir wollen unseren Beitrag leisten, dass wir ein Haus haben, dass nicht mehr mit fossilen Brennstoffen geheizt werden muss. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Frage auseinandersetzt, wie können wir ohne fossile Brennstoffe auskommen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen oder Beanstandungen.

Präsident Christian Hug bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Versammlung und das Vertrauen und schliesst die Generalversammlung 2023 um 20.05 Uhr. Alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter sind im Speisesaal zu einem feinen Abendessen eingeladen.

Romanshorn, 22. Mai 2024
Die Protokollführerin: Michaela Himmelberger
Der Präsident: Christian Hug

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Christian Hug
Präsident

Seit jeher ist der Blick auf das hohe Alter geprägt durch gesellschaftliche Ideale und Normen. Früher wurde beim letzten Lebensabschnitt vom Dritten Alter gesprochen. Zwischenzeitlich haben wir uns daran gewohnt, vom Vierten Alter oder von der Hochaltrigkeit zu reden. Im Ruhestand beginnt gewissermassen ein neues Leben, das vielleicht gewisse Einschränkungen mit sich bringt, dennoch eine gute Lebensqualität bieten kann. So durften wir z.B. im Haus Holzenstein im vergangenen Jahr zwei Damen zum 100. Geburtstag gratulieren. Auch das Durchschnittsalter unserer Bewohnenden bewegt sich bei knapp 90 Jahren und der Zeitpunkt beim Eintritt in unsere Institution verschiebt sich kontinuierlich und stetig nach oben, da möglichst viele Menschen so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden ihren Lebensabend verbringen möchten. Grundsätzlich eine positive und erstrebenswerte Entwicklung, die dank dem Ausbau von ambulanten Unterstützungen wie öffentliche und private Spitex, Haushalthilfen, Mahlzeitendienst usw. zunehmend möglich wird. Eine familieninterne Pflege, die von externen Organisationen fachlich unterstützt wird, ist Dank finanzieller Unterstützung neu dazugestossen und wird in der Werbung intensiv angepriesen. Ambulant vor stationär hat in den letzten Jahren, nicht zuletzt auch aus Kostengründen, weiter an Bedeutung zugenommen. Selbstbestimmt im Alter leben wollen möglichst alle und dies ist grundsätzlich erstrebenswert. Nur dieses Ziel alleine reicht nicht aus. Wenn die Verletzlichkeit, aus welchen Gründen auch immer, zunimmt, kommt der Moment, stationäre Unterstützung und die Hilfe anderer anzunehmen. In einer Zeit zunehmender Sparbemühungen auf Bundes- und Kantonsebene erstaunt es nicht, dass insbesondere stationäre Institutionen, die unbestritten die teuerste Art der Wohnform im Alter darstellt, ins Visier der Politik geraten sind. So hat z.B. der Regierungsrat des Kantons Thurgau Ende 2024 entschieden, den Normkostenbeitrag des Kantons an die Pflegekosten linear um 4.3% zu kürzen und die Alters- und Pflegeheime somit angewiesen, weiter zu sparen und Betriebsabläufe zu optimieren. Angedacht wird auch, keine finanziellen Leistungen im stationären Bereich zu erbringen, wenn eine zu niedrige Pflegeeinstufung vorliegt. Bei einem Ehepaar, bei dem z.B. der Ehemann pflegebedürftig ist und die Ehefrau sich noch einer guten Gesundheit erfreuen darf, hätte dies im Alter eine behördlich erzwungene Trennung zur Folge, da der Ehefrau der Eintritt in ein Alters- und Pflegeheim aus finanzieller Sicht verweigert würde! Nach Annahme der Pflegeinitiative sind nun die Kantone daran, diese umzusetzen und die Pflegeberufe attraktiver zu gestalten. Der Kanton Thurgau hat im Sinn, alle Alters- und Pflegeheime, die keine Ausbildungsplätze im Pflegebereich anbieten, finanziell zu sanktionieren. Diese Absicht würde dazu beitragen, die Kosten für einen stationären Aufenthalt weiter zu erhöhen, da solche Strafzahlungen auf die Pensionskosten überwälzt werden müssten. Interessanterweise ist der Kanton Thurgau vorerst noch nicht in der Lage, die Berufsschulbildung der zukünftigen Pflegefachkräfte anzubieten und die Alters- und Pflegeheime finden auf dem Markt zu wenige Berufsinteressierte, um die Auflagen des Kantons zu erfüllen. Dennoch steht die Einführung der Strafzahlungen zur Diskussion. Den Trägern und Leitungen der stationären Altersarbeit steht eine schwierige und aufreibende Zeit bevor!

Haus Holzenstein

An der letzten Generalversammlung habe ich verkündet, dass das kommende Jahr ohne grosse bauliche Eingriffe über die Bühne gehen soll. Nachdem in den letzten Jahren praktisch immer Umbauarbeiten und die damit verbunden Lärm- und Staubimmissionen stattgefunden haben, sollte das Jahr 2024 ein Jahr der Ruhe werden. «Und zweitens kommt es anders als man denkt», dieses Sprichwort hat uns im Herbst 2024 brutal erwischt. Zu Beginn der Heizsaison im Herbst 2024 stelle der Leiter des technischen Dienstes im Heizsystem plötzlich einen erheblichen Druckabfall und Wasserverlust fest und bei der Suche nach dem Leck musste mit grossem Schrecken festgestellt werden, dass diverse in Beton eingegossene Heizhauptleitungen im 2. OG im Seehuus undicht geworden sind. Die Folge davon waren wochenlange Spitzarbeiten, da praktisch alle Hauptleitungen im 2. OG freigelegt werden mussten. 2 Wohnungen waren längere Zeit aufgrund der Trocknungs- und Freilegungsarbeiten nicht bewohnbar und die Wiederherstellung der Heizungshauptleitungen nahm viel Energie und Zeit in Anspruch. Glücklicherweise konnten alle Arbeiten bis zu Weihnachten 2024 abgeschlossen und der «Normalbetrieb» im Haus Holzenstein wieder aufgenommen werden. Ich danke an dieser Stelle allen Betroffenen, dem Personalteam und den Handwerkern für die Geduld, das Verständnis und den grossen Einsatz während diesem nicht geplanten und vorgesehenen Baueinsatz!

Immer noch erfreulich hoch ist die Nachfrage nach Heimplätzen im Haus Holzenstein und in Anbetracht der demographischen Entwicklung der Romanshorner Bevölkerung ist die Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holzenstein sehr gefordert, auch in Zukunft ihren Beitrag bei der Bewältigung der Bereitstellung von genügend Alterswohnplätzen zu leisten. Die sehr gute Auslastung des Alters- und Pflegeheims Haus Holzenstein macht sich auch beim Jahresabschluss 2024 bemerkbar.

Weiterhin sehr angespannt ist der Arbeitsmarkt für gutes und qualifiziertes Personal. Speziell beim Pflegepersonal gestaltet sich die Suche nach neuen MitarbeiterInnen sehr schwierig und zeitaufwendig. Dank dem guten Ruf als moderner und innovativer Arbeitsort konnten auch im vergangenen Jahr alle Stellen besetzt werden, wenn auch im Pflegebereich Springerinnen vermehrt zum Einsatz kamen.

Seniorenzentrum Konsumhof

Auch im 2024 war der Konsumhof vollvermietet und die Nachfrage nach freien Wohnungen erweist sich als regelmässig und konstant. Nachdem im 2023 das Dach umfassend saniert und mit einer leistungsfähigen Photovoltaikanlage versehen worden ist, wurden im 2024 die Sanierungen der diversen Liftanlagen im Konsumhof an die Hand genommen. Aufgrund des Alters des Gebäudes, der Konsumhof wurde im 1990 erstellt, werden in naher Zukunft diverse Sanierungen anstehen. Der Vorstand der Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holzenstein hat sich deshalb entschieden, den Sanierungsfond im Konsumhof ausserplanmässig erheblich zu erhöhen, um auf zukünftige Unterhaltskosten vorbereitet zu sein.

Eine unerfreuliche Überraschung erlebte der Vorstand bei der Präsentation des Siegerprojektes für das neue Stadthaus+, das auf der angrenzenden Parzelle Merkur geplant ist. Nachdem während rund 25 Jahren immer davon ausgegangen worden ist, dass der Innenhof des Konsumhofs eine Fortsetzung findet und diese Absicht auch im Gestaltungsplan aus dem Jahre 2001 und im Gestaltungsrichtplan und im Text Gestaltungsrichtplan Innenstadt aus dem Jahre 2024 festgehalten worden ist, mussten wir konsterniert zur Kenntnis nehmen, dass sich das Preisgericht für ein Projekt entschieden hat, das die grundsätzlich behördenverbindlichen städtebaulichen Vorgaben nicht berücksichtigt und plant, auf der Südseite des Innenhofs des Konsumhofs grenznah ein 6 stöckiges Haus hinzustellen und somit auf eine Weiterführung des Innenhofs des Konsumhofs zu verzichten. Wir haben mit dem Stadtrat Romanshorn umgehend das Gespräch gesucht und unsere Enttäuschung und unser Missfallen deponiert.

Finanzen

Der Jahresabschluss 2024 schliesst sich den Grundzügen der Vorjahre an und wir durften einen positiven Rechnungsabschluss zur Kenntnis nehmen. Um die dadurch möglichen Rückstellungen werden wir in den kommenden Jahren sehr froh sein. Im Haus Holzenstein steht eine umfassende Erneuerung der Heizung an und im Konsumhof müssen in absehbarer Zeit die Fenster sowie ein Teil der Fassade erneuert werden. Details des Jahresabschlusses können der Rechnung 2024 entnommen werden.

Dank

Der Betriebsleitung, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vorstandsmitgliedern danke ich für ihr Engagement, ihre Arbeit und ihr Mitdenken und -tragen. Allen Personen, die durch ihre freiwillige Arbeit mitgeholfen haben, unseren Pensionären ihren Lebensabend zu verschönern, ebenfalls ein grosses Dankeschön für die wertvolle Unterstützung.

Einmal mehr gebührt auch ein grosser Dank der Kesselringstiftung unter der Leitung von Marcel Hohl. Die besinnliche Weihnachtsfeier sowie der sehr geschätzte Ausflug unserer Pensionäre ist Ausdruck des Engagements der Stiftung.

JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Das vergangene Jahr war für unser Alters- und Pflegeheim von zahlreichen Herausforderungen, aber auch positiven Entwicklungen geprägt. Zwei Themen haben uns besonders intensiv beschäftigt: die Bedeutung der freien Wahl des Eintrittszeitpunkts in ein Pflegeheim und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Ausbildungsprogramme. Beide Aspekte sind entscheidend für die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die langfristige Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Pflege.

Zusätzlich standen wir vor neuen strukturellen Anforderungen, insbesondere durch gesetzliche Vorgaben zur Aufnahme von Bewohnenden ausschliesslich mit hohen Pflegestufen und die angedrohten Konsequenzen des Regierungsrats bei vermeintlich unzureichender Ausbildungsleistung. Diese Entwicklungen beeinflussen unsere Arbeit erheblich und erfordern vorausschauende Planung sowie eine konsequente Umsetzung.

Freie Wahl des Eintrittszeitpunkts – Selbstbestimmung im Alter

Der Umzug in ein Alters- und Pflegeheim ist für viele Menschen ein bedeutender Schritt. Unser Ziel ist es, dass dieser selbstbestimmt und individuell erfolgen kann. Wir sehen es als unsere Aufgabe, umfassend zu informieren, frühzeitig Unterstützung anzubieten und gemeinsam mit Betroffenen sowie deren Angehörigen den besten Zeitpunkt für den Eintritt in unsere Einrichtung zu finden.

Durch gezielte Beratungsgespräche konnten wir in diesem Jahr vielen Menschen helfen, ihre Möglichkeiten sorgfältig abzuwägen. Es hat sich erneut gezeigt, dass eine frühe Auseinandersetzung mit diesem Thema den Übergang erleichtert und die Lebensqualität im Alter verbessert. Unser Ziel bleibt es, den individuellen Wünschen und Bedürfnissen gerecht zu werden und älteren Menschen so lange wie möglich ein Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Andreas Steinke
Geschäftsführung

Eintritt in Pflegeheime nur mit hohen Pflegestufen – Herausforderungen und Auswirkungen

Eine der wesentlichsten erwartbaren Neuerungen ist die verschärfte Regelung, dass ein Eintritt in ein Pflegeheim erst ab einer hohen Pflegestufe möglich ist. Diese Entwicklung stellt sowohl Seniorinnen und Senioren als auch deren Angehörige vor neue Herausforderungen.

Viele pflegebedürftige Menschen müssen länger zu Hause betreut werden, bevor sie einen Platz in einer stationären Einrichtung erhalten. Dies kann eine erhebliche Belastung für Familien darstellen, insbesondere wenn ambulante Pflegedienste nicht ausreichend verfügbar sind oder das soziale Umfeld begrenzt ist. Gleichzeitig steigt der Pflegeaufwand für neue Bewohnerinnen und Bewohner, da sie oft in einem bereits fortgeschrittenen Pflegezustand eintreten.

Unser Haus arbeitet intensiv daran, diesen Übergang bestmöglich zu gestalten. Durch enge Kooperation mit ambulanten Diensten und frühzeitige Beratungsangebote unterstützen wir betroffene Familien. Dennoch bleibt die Herausforderung bestehen, die verfügbaren Kapazitäten optimal zu nutzen und sicherzustellen, dass Menschen mit dringendem Pflegebedarf zeitnah versorgt werden.

Verpflichtung zur Ausbildung – Investition in die Zukunft der Pflege

Die Sicherstellung einer hochwertigen Pflege hängt massgeblich von gut ausgebildeten Fachkräften ab. Als Alters- und Pflegeheim betrachten wir es als unsere gesellschaftliche Verantwortung, aktiv zur Ausbildung zukünftiger Pflegefachpersonen beizutragen. Die gesetzliche Verpflichtung zur Ausbildung sehen wir nicht als reine Vorschrift, sondern als wertvolle Chance, junge Menschen für den Pflegeberuf zu begeistern und sie mit fundiertem Fachwissen sowie praktischer Erfahrung auszustatten.

Unsere Lernenden profitieren von enger Begleitung durch erfahrene Fachkräfte, strukturierten Lernplänen und gezielten Fortbildungen. Besonders wichtig ist uns die Förderung individueller Stärken und die Integration der Auszubildenden in unser Team. Die positiven Rückmeldungen unserer Lernenden bestärken uns darin, diesen Weg konsequent weiterzugehen und ein inspirierendes Lernumfeld zu schaffen.

Drohende Strafzahlungen bei Nichterfüllung der Ausbildungspflicht

Eine weitere Herausforderung stellt die drohende Sanktionierung bei Nichterfüllung der Ausbildungsquote dar. Die gesetzlichen Bestimmungen verlangen, dass Pflegeeinrichtungen eine festgelegte Anzahl an Ausbildungsplätzen auf der Tertiärstufe (HF) bereitstellen. Bei Nichterfüllung drohen finanzielle Sanktionen. Wir sind der Überzeugung, dass eine ganzheitliche Herangehensweise zielführender ist: 70% der HF`s (Höhere Fachschule dipl. Pflegefachfrau/mann) haben als FAGE (Fachangestellte Gesundheit) begonnen. Das bedeutet: Gut ausgebildete AGS (Assistenten Gesundheit und Soziales) und insbesondere FAGE sind essenziell für eine stabile Personaldecke an Tertiärkräften. Fehlen gut qualifizierte FAGEs, fehlt auch die Basis für die Ausbildung von Tertiärpersonal.

Hinzu kommt, dass die oben genannte Regelung viele Einrichtungen vor grosse Herausforderungen stellt, insbesondere angesichts des allgemeinen Fachkräftemangels. Auch unser Haus muss kontinuierlich motivierte Bewerberinnen und Bewerber gewinnen und gleichzeitig eine hohe Ausbildungsqualität sicherstellen. Um Strafzahlungen zu vermeiden, haben wir unsere Nachwuchsgewinnung intensiviert und setzen verstärkt auf Kooperationen mit Schulen sowie Informationsveranstaltungen für potenzielle Auszubildende. Ab dem Jahr 2026 werden wir unser Ausbildungsprogramm weiter ausbauen und erstmals die Ausbildung von Tertiärpersonal (HF) realisieren.

Trotz dieser Massnahmen bleibt der Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte eine grosse Herausforderung, der wir mit langfristigen Strategien begegnen. Im Fokus steht dabei die Entwicklung individueller Arbeitsmodelle, um beispielsweise die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern, sowie gezielte Massnahmen zur Förderung der Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden.

Ausblick und Dank

Mein besonderer Dank gilt unseren engagierten Mitarbeitenden, die mit Herz und Fachwissen täglich für das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner sorgen. Ebenso bedanke ich mich bei allen Angehörigen und Partnerorganisationen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam schaffen wir ein Umfeld, in dem ältere Menschen in Würde leben können und junge Fachkräfte eine vielversprechende berufliche Zukunft finden.

PFLEGE & BETREUUNG: SEGEL SETZEN FÜR NEUE HORIZONTE.

Unser Jahresmotto für das Jahr 2024 war inspiriert von Aristoteles:
«Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel anders setzen.»

Und genau das haben wir getan – immer wieder. Die Herausforderungen waren zahlreich, doch sie brachten auch Abwechslung und spannende Entwicklungen mit sich.

Ich bin stolz auf unser motiviertes und flexibles Team, das gerade bei starkem Wind die Segel optimal gesetzt hat. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Qualitätsentwicklung und Weiterbildung
Auch in diesem Jahr war die kontinuierliche Qualitätsentwicklung ein zentrales Thema. Wir boten interne Fort- und Weiterbildungen in Bereichen wie Zahnhygiene, Aromapflege und dem BLS-AED-Kurs an. Zudem vertieften wir aktuelle Themen in Workshops, darunter Bezugspflege, Palliative Care und Kinästhetik.

Unsere Mitarbeitenden nahmen zudem an externen Schulungen teil, um stets auf dem neuesten Stand zu bleiben. Denn unser Ziel ist es, unsere Bewohnerinnen und Bewohner individuell und bedarfsgerecht zu pflegen und zu betreuen.

Verabschiedungen und Neuanfänge
Mit Wehmut, aber auch grossem Respekt verabschiedeten wir uns von zwei langjährigen Mitarbeiterinnen:
– Ursi Boldi, Pflegehelferin
– Evelyn Schmid, Pflegefachfrau HF

Beide setzten die Segel neu und traten ein Jahr nach ihrem Pensionsalter in den wohlverdienten Ruhestand.

Zudem gab es erfreuliche Neuigkeiten: Unsere engagierte Berufsbildnerin Belinda Rutz wurde im Dezember Mutter ihrer Tochter Fiora Anna – wir gratulieren herzlich!

Kathrin Gurt
Leitung Pflege & Betreuung

Zukunftsorientierung und neue Angebote
Die Umsetzung der Pfleginitiative beschäftigt auch uns. Deshalb bieten wir individuelle Arbeitszeitmodelle an und nehmen unsere Verpflichtung zur Ausbildung ernst. Ab 2026 werden wir im Haus Holzenstein HF-Studierende aufnehmen. Die Vorbereitungen laufen bereits.

Besonders erfreulich ist, dass unsere mittlerweile drei Ferienzimmer regelmässig genutzt werden. Oft führt ein Aufenthalt zur Entlastung der Angehörigen später zu einem festen Eintritt.

Aktivierung und soziale Teilhabe
Dank unserer engagierten freiwilligen Helferinnen konnten wir zahlreiche Aktivitäten ausserhalb des Hauses anbieten, darunter Einkaufsfahrten, Spaziergänge oder Rikschafahrten am See sowie Besuche altbekannter Orte. Dieses abwechslungsreiche Angebot wird von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sehr geschätzt.

Mit Optimismus ins neue Jahr
Trotz aller Herausforderungen haben wir 2024 mit Optimismus und Humor gemeistert. Ein grosses Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!

ZENTRALE DIENSTE: STABILE ENTWICKLUNG UND NEUE PERSPEKTIVEN.

Das Jahr 2024 war geprägt von Herausforderungen, aber auch von vielen positiven Momenten. Trotz der weltweiten Unsicherheiten können wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die Budgetierung bleibt eine Gratwanderung, doch dank des engagierten Einsatzes jedes einzelnen Mitarbeiters konnten wir unsere finanziellen Ziele erneut erreichen.

Erfolgreiches Belegungsmanagement
Ein entscheidender Faktor für unsere Stabilität war die nahezu durchgehende Belegung der Bewohnerzimmer. Auch im Konsumhof konnten fast alle Wohnungswechsel lückenlos und zeitnah umgesetzt werden. Diese Kontinuität bestätigt die hohe Nachfrage nach unseren Wohn- und Betreuungsangeboten.

Moderne Online-Präsenz
Ein besonderes Highlight war die Einführung unserer neuen Homepage. Mit einem modernen Design und benutzerfreundlichen Funktionen bietet sie Bewohnern, Angehörigen und Interessierten eine noch bessere Möglichkeit, sich über das Haus Holzenstein zu informieren. Die überarbeitete Struktur und optimierten Inhalte tragen dazu bei, unsere Dienstleistungen transparenter und zugänglicher zu machen.

Kulturelle Höhepunkte und Veranstaltungen
Was wäre das Haus Holzenstein ohne seine besonderen Anlässe? Mein Team am Empfang engagiert sich das ganze Jahr über dafür, talentierte Musiker, Tänzer und andere Künstler für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu gewinnen. Dabei legen wir grossen Wert auf Abwechslung, um jedem eine Freude zu bereiten.

Ein besonderes Highlight war erneut der traditionelle Olma-Tag, der auch 2024 einen festen Platz im Veranstaltungskalender hatte. Dieser festliche Nachmittag liess viele Erinnerungen an frühere Olma-Besuche aufleben. An zahlreichen Ständen konnten unsere Bewohner verschiedene Köstlichkeiten probieren und sich verwöhnen lassen.

Besinnliche Weihnachtsfeiern
Auch die jährliche Weihnachtsfeier durfte nicht fehlen. Eine schöne Tradition ist es, dabei nicht die klassische Weihnachtsgeschichte zu erzählen, sondern jedes Jahr eine aussergewöhnliche und einzigartige Geschichte auszuwählen. Dies verleiht der Feier eine persönliche und emotionale Note.

Auch im Konsumhof hat die Weihnachtsfeier einen festen Platz im Jahreskalender. Das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern und das Erzählen einer besonderen Weihnachtsgeschichte schaffen eine warme und festliche Atmosphäre – wertvolle Momente für unsere Gemeinschaft.

Mit grosser Freude blicke ich als Leiterin der Zentralen Dienste auf ein weiteres spannendes Jahr im Haus Holzenstein. Mein Team und ich werden weiterhin mit Leidenschaft daran arbeiten, das Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu bereichern und unser Haus mit Leben, Freude und Gemeinschaft zu erfüllen.

Astrid Kern
Leitung Zentrale Dienste

TECHNISCHER DIENST: GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT!

Jannick Schweizer
Leitung Technischer Dienst

Feuerwehrübung im Oktober
Bei einer grossangelegten Feuerwehrübung mit 95 Feuerwehrleuten der Stützpunktfeuerwehr Romanshorn konnten wir unser Sicherheitsbewusstsein stärken und die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr intensivieren. So sind wir für den Ernstfall bestens vorbereitet und können schnell sowie effizient reagieren.

Neuer Farbanstrich und moderne Beleuchtung im Seehuus
Das Treppenhaus und die Gänge im Seehuus erstrahlen in frischen Farben. Gleichzeitig wurden die gesamte Beleuchtung und die Lichtsteuerung modernisiert, um für mehr Helligkeit und Energieeffizienz zu sorgen.

Willkommen mit neuem Bildkonzept
Im Treppenhaus und im unteren Eingangsbereich empfangen nun sorgfältig ausgewählte Bilder unseres Hauses und der Region Bewohner und Besucher auf besonders einladende Weise.

Optimierung der technischen Infrastruktur
– Neue Verteilerbatterie: Der Einbau einer modernen Verteilerbatterie steigert die Betriebssicherheit und verbessert unsere technische Infrastruktur.
– Neue Fensterfront in der Hungerbühlerstube: Mehr Tageslicht und bessere Energieeffizienz sorgen für ein angenehmes Ambiente.
– Neue Sonnenschirme im Garten: Grosse, stilvolle Sonnenschirme schaffen einladende Aussenbereiche und machen den Aufenthalt im Freien noch angenehmer.

Bessere Arbeitsbedingungen für den Technischen Dienst
Unser Team freut sich über die neuen Büroräume und die modern eingerichtete Werkstatt. Dadurch können wir effizienter arbeiten und noch mehr Reparaturen eigenständig durchführen.

Sicherheit und Komfort im Fokus
Unser Ziel ist es, Sicherheit, Gesundheitsschutz und eine reibungslose technische Infrastruktur zu gewährleisten, damit unsere Bewohner ihren Alltag unbeschwert geniessen können. Eine enge Zusammenarbeit mit allen Bereichen ist dabei essenziell.
Ein herzliches Dankeschön an alle Bewohner und Mitarbeitenden für ihr Vertrauen – gemeinsam gestalten wir die Zukunft im Haus Holzenstein!

HAUSWIRTSCHAFT: ENERGIEOPTIMIERUNG UND INNOVATION FÜR MEHR FLEXIBILITÄT

Energieoptimierung in der Lingerie
Die Energieoptimierung war ein zentrales Ziel unseres Bereichs. In der Lingerie wurden alte Waschmaschinen durch moderne Modelle ersetzt und die neueren Geräte für eine Flüssigwaschmittel-Dosieranlage umgerüstet. Diese ermöglicht eine energiesparende Reinigung bei niedrigen Temperaturen, ohne dabei die Waschqualität zu beeinträchtigen. Die Waschmittel werden automatisch auf das jeweilige Programm abgestimmt.

Neuer Waschbetrieb
Um morgendliche Stromspitzen zu vermeiden, erfolgt der Waschbetrieb neu gestaffelt. Die Mitarbeitenden arbeiten in zwei Schichten, sodass Bewohnerinnen und Bewohner montags und dienstags ihre Anliegen bis 17:00 Uhr vorbringen können.

Rundgang durch die Lingerie
Ein besonderes Highlight war ein Rundgang unserer Bewohnenden durch die Lingerie, der auf grosses Interesse stiess. Die Bewohnerinnen und Bewohner verfolgten mit Begeisterung die Erklärungen der Mitarbeitenden, die Woche für Woche die grosse Menge an Wäsche bewältigen.

Erweiterung des Kaffeekonzepts
Auch unser Kaffeekonzept wurde weiter ausgebaut: Mit der Anschaffung vollautomatischer Kaffeemaschinen für das Gartenhuus und die Gartenstube sind wir nun noch flexibler. Dank der portablen Maschinen können wir den Standort bei Grossanlässen problemlos wechseln.

Karin Zürcher
Leitung Hauswirtschaft

Personeller Wechsel in der Hauswirtschaft
Ein bedeutender personeller Wechsel fand im Oktober 2024 statt: Doris Kellenberger, die stellvertretende Leitung der Hauswirtschaft, trat nach 25 Jahren im Dienst unserer Einrichtung ihren wohlverdienten Ruhestand an. In dieser Zeit begleitete sie zahlreiche Umbauten und Projekte mit grossem Engagement. Ihr kompetentes und zuvorkommendes Wesen wurde von unserem Team sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern gleichermassen geschätzt. Ihre Nachfolge tritt Doris Stettler an, die künftig die Stellvertretung in der Hauswirtschaft übernimmt.

KÜCHE: EIN JAHR VOLLER HERAUSFORDERUNGEN UND GENUSS

Marcel Schafroth
Küchenchef

Tägliche Verpflegung der Bewohner
Das vergangene Jahr war für unser Küchenteam erneut ereignisreich und anspruchsvoll. Tag für Tag versorgen wir 85 Bewohnerinnen und Bewohner mit frisch zubereiteten Mahlzeiten – stets mit dem Ziel, ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse zu erfüllen. Die Vielfalt kulinarischer Vorlieben stellt uns immer wieder vor spannende Herausforderungen, denen wir mit Engagement und Freude begegnen.

Verwendung regionaler Produkte
Besonders am Herzen liegt uns die Verwendung regionaler Produkte. Wo immer möglich, beziehen wir unsere Lebensmittel von lokalen Lieferanten, um Frische, Qualität und Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Über das Jahr hinweg haben wir beeindruckende Mengen an Lebensmitteln verarbeitet: rund 2.500 kg Fleisch, 500 kg Käse, 180 kg Fisch und etwa 13.000 Joghurts – nur ein kleiner Einblick in die grosse Vielfalt an Produkten, die täglich durch unsere Hände gehen. Eine grosse Herausforderung bleibt der Einkauf angesichts steigender Kosten. Den Spagat zwischen gleichbleibender Qualität und wirtschaftlicher Effizienz zu meistern, ist eine tägliche Aufgabe, der wir uns mit viel Sorgfalt widmen.

Verpflegung externer Veranstaltungen
Neben der täglichen Verpflegung unserer Bewohnerinnen und Bewohner begleiten wir regelmässig externe Veranstaltungen und Anlässe. Ob traditionelle Metzgete, Vereinsversammlungen oder besondere Feiern – mit viel Liebe zum Detail sorgen wir für das leibliche Wohl aller Gäste. Ebenso gehört die Verpflegung unserer Mitarbeitenden mit rund 20 Mittagessen pro Tag fest zu unserem Arbeitsalltag.

Teamarbeit und Kooperation
Unser Erfolg wäre ohne unser motiviertes und harmonisch arbeitendes Team nicht möglich. Die enge Zusammenarbeit, die gemeinsame Leidenschaft für gutes Essen und der Wunsch, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern täglich Freude zu bereiten, machen unsere Küche zu einem besonderen Ort. Besonders wertvoll ist auch die reibungslose Kooperation mit dem Cafeteria- und Hausdienst-Team bei grösseren und kleineren Anlässen – die flexiblen und spontanen Einsätze schätzen wir sehr.

Lehrabschluss der Auszubildenden
Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der erfolgreiche Lehrabschluss unserer Auszubildenden Jaël Egloff, die ihre dreijährige Ausbildung als Köchin mit Bravour abgeschlossen hat. Wir sind stolz auf ihre Leistung und freuen uns, dass wir sie auf diesem Weg begleiten durften.

Mit viel Tatkraft und Herzblut blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen sowie viele kulinarische Erlebnisse im neuen Jahr.

MITARBEITENDENSTATISTIK

90 Personen per 31. Dezember 2024

55 %
Pflege und Betreuung
49 Frauen / 2 Männer

27 %
Hauswirtschaft und Cafeteria
24 Frauen

9 %
Küche
2 Frauen / 5 Männer

4.5 %
Technischer Dienst
1 Frau / 3 Männer

4.5 %
Verwaltung
3 Frauen / 1 Mann

ABSCHLUSS LERNENDE

Sommer 2024

Wir gratulieren unseren Lernenden zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss

- **Egloff Jaël**
  Köchin EFZ

JUBILÄEN

per 31. Dezember 2024

5 Jahre
- **Scardapane Mirjam** Pflege
- **Winkler Manuela** Aktivierung
- **Eigenmann Carla** Pflege
- **Niedermann Katrin** Cafeteria
- **Ritter Rahel** Pflege
- **Himmelberger Michaela** Vorstand

10 Jahre
- **Birnstiel Monika** Pflege

15 Jahre
- **Huser Ekaterina** Lingerie
- **Dutler Florian** Küche

BEWOHNENDEN STATISTIK

78 Personen per 31. Dezember 2024

19 %
> 95 Jahre
14 Frauen / 1 Mann

29 %
90 – 94 Jahre
17 Frauen / 6 Männer

22 %
85 – 89 Jahre
14 Frauen / 3 Männer

21 %
75 – 84 Jahre
11 Frauen / 5 Männer

9 %
< 74 Jahre
5 Frauen / 2 Männer

Mit der Drohne
über den Dächern

Kinderchor der
Musikschule Romanshorn

Führung durch
die Küche

Der Samichlaus
im Haus Holzenstein

Ausflug in das kleine Café
in Romanshorn

Fasnachtsfeier mit
tollen Kostümen

Adventsfeier mit
festlicher Musik

BILANZ PER 31.12.2024

in CHF	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		1'584'119.13	1'157'150.92
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		729'373.70	727'991.00
Delkredere		–11'100.00	–11'100.00
Übrige kurzfristige Forderungen		5'235.72	891.21
Vorräte		88'060.00	97'483.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		67'931.60	41'114.45
Umlaufvermögen		**2'463'620.15**	**2'013'530.58**
Finanzanlagen		5'700.00	5'700.00
Sachanlagen			
Grundstück		2'850'000.00	2'850'000.00
Immobilien		9'487'386.50	9'893'777.65
Installationen		1'036'004.95	979'340.05
Mobile Sachanlagen		283'473.20	280'128.80
EDV Hardware		0.00	4'069.80
Sachanlagen im Bau		0.00	0.00
Immaterielle Anlagen (Software/Lizenzen)		0.00	0.00
Anlagevermögen		**13'662'564.65**	**14'013'016.30**
Total Aktiven		**16'126'184.80**	**16'026'546.88**

in CHF	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		173'751.05	293'612.49
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		500'000.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1	463'129.42	451'260.02
Passive Rechnungsabgrenzungen		184'888.40	253'182.25
Kurzfristiges Fremdkapital		**1'321'768.87**	**998'054.76**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		9'600'000.00	10'100'000.00
Rückstellungen			
Rückstellungen für zukünftige Renovationen		0.00	0.00
Rückstellungen für zukünftige Renovationen HH		1'224'546.35	1'224'546.35
Rückstellungen für zukünftige Renovationen KH		270'000.00	0.00
Rückstellungen zweckgebunden (Fondskapitalien)	2	505'565.94	500'725.19
Langfristiges Fremdkapital		**11'600'112.29**	**11'825'271.54**
Genossenschaftskapital		551'100.00	553'600.00
Gesetzliche Gewinnreserve		192'000.00	192'000.00
Freiwillige Gewinnreserve		2'410'000.00	2'410'000.00
Gewinnvortrag		44'485.58	41'983.44
Jahresergebnis		6'718.06	5'637.14
Eigenkapital		**3'204'303.64**	**3'203'220.58**
Total Passiven		**16'126'184.80**	**16'026'546.88**

ERFOLGSRECHNUNG 01.01.2024 – 31.12.2024

in CHF	Anhang	2024	2023
Pensionstaxen		3'906'888.50	3'657'233.00
Betreuungstaxen		1'008'910.00	985'985.00
Pflegetaxen KVG	3	2'206'294.80	2'093'412.80
Medizinische Nebenleistungen		1'844.35	7'046.75
Übrige Leistungen für Heimbewohner		34'782.25	36'701.50
Mietertrag Alterswohnungen		690'581.00	641'472.00
Nebenbetriebe Cafeteria		52'827.25	46'657.70
Leistungen an Personal und Dritte		21'807.35	18'563.95
Ertragsminderungen aus Leist. an Bewohner		–55.10	–8'173.93
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		**7'923'880.40**	**7'478'898.77**
Spenden betrieblich		8'165.30	5'198.90
Betriebsertrag		**7'932'045.70**	**7'484'097.67**
Lohn Pflege + Aktivierung		–2'514'226.85	–2'343'155.60
Lohn Leitung und Verwaltung		–335'170.60	–365'557.20
Lohn Ökonomie und Hausdienst		–1'329'118.95	–1'323'044.50
Lohn Technische Dienste		–244'180.10	–209'865.15
Sozialleistungen		–655'910.25	–626'698.20
Honorare für Leistungen Dritter		–115'454.35	–115'055.20
Personalnebenaufwand		–80'754.86	–79'674.95
Personalaufwand		**–5'274'815.96**	**–5'063'050.80**
Medizinischer Bedarf		–42'880.65	–55'783.73
Lebensmittel und Getränke		–448'859.36	–414'827.21
Haushalt		–96'679.67	–88'915.54
Unterhalt und Reparaturen		–346'255.69	–304'052.53
Aufwand für Anlagenutzung		–228'011.10	–180'294.19
Energie und Wasser		–180'512.35	–241'119.75
Büro und Verwaltung		–188'869.01	–178'314.80
Übriger bewohnerbezogener Aufwand		–41'978.87	–45'757.40
Übriger Sachaufwand		–100'046.30	–88'061.20
Übriger betrieblicher Aufwand		**–1'674'093.00**	**–1'597'126.35**

in CHF	Anhang	2024	2023
Abschreibungen auf immobilen Sachanlagen		–511'721.00	–594'909.00
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen		–37'391.00	–22'847.00
Abschreibungen auf immaterielle Werte		0.00	–21'344.05
Abschreibungen auf EDV		–4'069.80	–28'704.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		**–553'181.80**	**–667'804.05**
Betriebsergebnis (EBIT)		**429'954.94**	**156'116.47**
Finanzertrag		1'987.57	1'189.51
Finanzaufwand		–155'224.45	–147'351.64
Finanzergebnis		**–153'236.88**	**–146'162.13**
a.o., einmaliger und periodenfremder Aufwand	7	–270'000.00	–22'962.20
a.o., einmaliger und periodenfremder Ertrag	7	0.00	18'645.00
Einnahmen Tobler-Schalcher Fonds		6'439.85	3'453.75
Verwendung Tobler-Schalcher Fonds		–3'593.55	–42'542.35
Zuweisung Tobler-Schalcher Fonds		–2'846.30	39'088.60
ausserordentliches, einmaliges und periodenfremdes Ergebnis		**–270'000.00**	**–4'317.20**
Jahresergebnis		**6'718.06**	**5'637.14**

Romanshorn, 19. März 2025

Genossenschaft Alters- und Pflegeheim
Haus Holzenstein

Christian Hug
Präsident

Andreas Steinke
Geschäftsführer

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des Schweizerischen Obligationenrechts, insbesondere des Artikels über die kaufmännische Buchführungs- und Rechnungslegungsvorschriften Artikel 957 ff. OR, erstellt.
Der Kontenrahmen entspricht in der Darstellung den Empfehlungen von ARTISET.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Forderungen
Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Für Positionen mit einem erhöhten Verlustrisiko wird eine Einzelwertberichtigung vorgenommen.

Sachanlagen
Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich planmässiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear und direkt über die geschätzte Nutzungsdauer.
Es gelten die folgenden Aktivierungsgrenzen und Abschreibungssätze:

	Aktivierungsgrenze	Abschreibung in Jahren
Immobilie Konsumhof	50'000.00	50
Immobilie Holzenstein	50'000.00	33
Installationen	3'000.00	20
Mobilien	3'000.00	10
Fahrzeuge / IT	3'000.00	4

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	2024	2023
1 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Vorauszahlungen Bewohner	381'150.00	371'150.00
gegenüber Sozialversicherungen	67'797.85	60'278.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14'181.57	19'832.02
Total	**463'129.42**	**451'260.02**
2 Zweckgebundenes Fondskapital		
Die aus Legaten stammenden Fonds, deren Verwendung reglementiert ist:		
Fonds Tobler/Schalcher	371'964.99	367'124.24
Brunnenfonds	133'600.95	133'600.95
Total	**505'565.94**	**500'725.19**
3 Pflegetaxen KVG		
von Versicherern	937'315.20	891'187.20
von Bewohnern	545'342.00	503'605.20
von öffentlicher Hand	723'637.60	698'620.40
Total	**2'206'294.80**	**2'093'412.80**

WEITERE VOM GESETZ VERLANGTE ANGABEN

in CHF	2024	2023
4 Erklärung darüber, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, über 50 bzw. über 250 liegt		
Anzahl Vollzeistellen im Jahresdurchschnitt	<250	<250
5 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie für die Verbindlichkeiten bestellten Sicherheiten		
Buchwert der belasteten Liegenschaften	13'373'391.45	13'723'117.70
Gesicherte Verbindlichkeiten (Hypothek und Fester Vorschuss)	9'600'000.00	10'100'000.00
Grundpfandsicherung	17'274'000.00	17'274'000.00
6 Anzahl und Wert von Beteiligungsrechten oder Optionen auf solche Rechte für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für die Mitarbeitenden		
je 5 Anteilscheine	Christian Hug, Ulrich Weideli, Christian von Moos, Jörg Nellen, Marco Gross, Andreas Steinke	
Genossenschafter können bei Interesse Einsicht in das Anteilschein-Register nehmen. Weder Leitungs- noch Verwaltungsorgane oder Mitarbeiter halten eine qualifizierte Beteiligung.		
7 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
übriger a.o. Aufwand	0.00	–7'962.20
Bildung Rückstellung für zukünftige Renovationen	270'000.00	–15'000.00
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	**270'000.00**	**–22'962.20**
Übriger a.o. Ertrag	0.00	3'133.45
Überschussbeteiligung Innova Versicherung	0.00	15'511.55
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	**0.00**	**18'645.00**
8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten.		

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatbestände.

ANTRAG ZUR VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

in CHF	2024 Antrag des Genossenschafts-vorstandes	2023 Beschluss der General-versammlung
Vortrag aus Vorjahr	44'485.58	41'983.44
Jahresergebnis	6'718.06	5'637.14
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	**51'203.64**	**47'620.58**
Einlage in die gesetzlichen Reserven	0.00	0.00
Verzinsung des zinspflichtigen Anteilscheinkapital zu 1.5% **Coupon 59**	–3'150.00	–3'135.00
Bilanzgewinn nach Ergebnisverwendung	**48'053.64**	**44'485.58**

Romanshorn, 19. März 2025

Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holzenstein

Christian Hug
Präsident

Andreas Steinke
Geschäftsführer

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

REDI AG TREUHAND

Freiestrasse 11 | Postfach 240 | 8501 Frauenfeld
Tel. 052 725 09 30 | info@redi-treuhand.ch | www.redi-treuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holzenstein, Romanshorn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holzenstein für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Frauenfeld, 19. März 2025

Redi AG Treuhand

Seraina Giger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Patricia Ruprecht
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes

HAUS HOLZENSTEIN

Genossenschaft Alters- und Pflegeheim
Haus Holzenstein
Holzensteinerstrasse 36
8590 Romanshorn

+41 71 466 90 00
info@hausholzenstein.ch
www.hausholzenstein.ch